

SCHILLERS FESTE DER RHETORIK

DEUTSCHES LITERATURARCHIV MARBACH
20.-22. MÄRZ 2019 – KILIAN-STEINER-SAAL

GEFÖRDERT AUS MITTELN DER VOLKSWAGENSTIFTUNG

PROGRAMM

Mittwoch, 20. März 2019

19.30 Uhr *Öffentlicher Abendvortrag:*
Olaf Kramer, Tübingen
Mehr als nur Form. Schiller und die Rhetorik

Donnerstag, 21. März 2019

09.00 Uhr Sandra Richter, Marbach / Peter-André Alt, Berlin
Begrüßung und Einführung

Sektion 1: Rhetorik als Stil- und Denkpraxis
Moderation: Thomas Boyken, Tübingen

09.30 Uhr Alice Stašková, Jena
Die Logik der Rhetorik in Schillers philosophischen Texten. Mit Blick auf die Quellen der Karlsschule

10.15 Uhr Daniel Müller Nielaba, Zürich
»Theaterfeuer« – Zur Rhetorizität des Metadramas »Die Räuber«

11.00 Uhr *Kaffeepause*

11.30 Uhr Jörg Robert, Tübingen / Astrid Dröse, Tübingen
Schiller als Kritiker. Zu den Iphigenie-Rezensionen

12.15 Uhr Philip Ajouri, Marbach
Schillers Rhetorik im Spiegel ihrer Rezeption

13.00 Uhr *Mittagspause*

Sektion 2: Schillers politische Rhetorik

Moderation: Gunilla Eschenbach, Marbach

14.00 Uhr Sabine Schneider, Zürich

»Die Auflösung dieser Frage ist es eigentlich, was die Theorie der Idylle zu leisten hat.« Die rhetorische Strukturierung der Geschichtsphilosophie in »Über naive und sentimentalische Dichtung«

14.45 Uhr Daniele Vecchiato, King's College London

Rhetorik des Widerspruchs und politische Dialektik in Schillers Fiesko und Wallenstein

15.30 Uhr *Kaffeepause*

Sektion 3: Aktuelle Forschungsprojekte

Moderation: Stefanie Hundehege, Marbach

16.00 Uhr Daniel Carranza, Chicago

»Bloß ein Lehrgedicht«: Rhetorik und Sinnliches Denken in Schillers »Das Reich der Schatten«

Hannah Dingeldein, Mannheim

Schillers Rhetorik des Schönen und Erhabenen

Dominik Wabersich, Stuttgart

Das vergessene Bürgerliche Trauerspiel. »Die Jubelfeier der Hölle« von Karl Friedrich Benkowitz und Friedrich Schillers »Kabale und Liebe« im Vergleich

Lydia Rammerstorfer, Berlin

Die »Horen« als Strategie

19.00 Uhr *Gemeinsames Abendessen*

Freitag, 22. März 2019

Sektion 4: Rhetorik und Psychologie

Moderation: Philip Ajouri, Marbach

09.00 Uhr Yvonne Wübben, Bochum

Logos und Pathos: Schillers Psychologie-Lehrbücher

09.45 Uhr Stefan Börnchen, Köln

Marktschreiermittel und Fassspäße. Schillers »Avanturen des neuen Telemachs«

10.30 Uhr *Kaffeepause*

Sektion 5: Rhetorik und Performanz

Moderation: Stephanie Obermeier, Marbach

11.00 Uhr Ulrich Port, Trier

Schillers Theater und der Barockkatholizismus. Ein Versuch über (bild)rhetorische Familienähnlichkeiten

11.45 Uhr Marie Wokalek, Stuttgart

»Und ein stilles Gesetz lenkt der Verwandlungen Spiel.« Zum Verhältnis von Rhythmus und Rhetorik am Beispiel von Schillers Elegie »Der Tanz«

12.30 Uhr Julia Merrill, Frankfurt am Main

Sprecherische Variation in Schillers Bürgerschaft – Text und Realisation im Vergleich

13.15 Uhr *Mittagspause*

Sektion 6: Labor: Linguistik, Digital Humanities und Schillers Rhetorik

Moderation: Anna Kinder, Marbach

14.15 Uhr Marcus Willand, Stuttgart / Benjamin Krautter, Stuttgart

Vermessene Figuren: Karl und Franz Moor im quantitativen Vergleich

15.00 Uhr Daniel Hole, Stuttgart

Linguistische und andere Verbesserungsvorschläge für die »Bürgschaft«

15.45 Uhr *Abschluss*

Konzept

Prof. Dr. Peter-André Alt – Präsident der Hochschulrektorenkonferenz und der Deutschen Schillergesellschaft – E-Mail: alt@hrk.de

Dr. Anna Kinder – Kommissarische Leiterin Forschungsreferat – Deutsches Literaturarchiv Marbach –E-Mail: anna.kinder@dla-marbach.de

Stephanie Obermeier, M.A. – Wissenschaftliche Mitarbeiterin – Deutsches Literaturarchiv Marbach –E-Mail: stephanie.obermeier@dla-marbach.de

Kontakt

Dr. Anna Kinder – E-Mail: anna.kinder@dla-marbach.de – Tel.: 07144 - 848 - 502 – Fax.: 07144 - 848 - 179

Sekretariat: Birgit Wollgarten – E-Mail: forschung@dla-marbach.de – Tel.: 07144 - 848 - 175 – Fax.: 07144 - 848 - 179